Beschlussvorlage
PA/049/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	03.06.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Schulversuch „Modernisierung der Heilerziehungspflegeausbildung„
hier: Angebot von Praxisplätzen für das vorgesehene Berufspraktikum ab dem Schuljahr 2027/2028

Anlagen:
Gutachten Heilerziehungspflege

Sachverhalt (kurz):

Der Bedarf an qualifizierten pädagogischen Fachkräften ist weiterhin stetig steigend. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat den Schulversuch „Modernisierung der Heilerziehungspflegeausbildung“ gestartet. Die Stadt Nürnberg - Jugendamt - will für Praktikantinnen und Praktikanten der GGSD Fachakademie als Praxispartner zur Verfügung stehen und bis zu 5 Plätze pro Schuljahr zur Verfügung stellen. Durch den Einbezug der Praktikantinnen und Praktikanten des Schulversuchs in das genehmigte Kontingent für Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten entsteht weder finanziell noch personell Mehrbedarf. Durch die Kooperation kann die anhaltend stagnierende Anzahl an Berufspraktikantinnen und -praktikanten ein Stück kompensiert werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Schulversuch stärkt die Diversity, indem er Quereinsteigenden den Zugang erleichtert und mit ihren vielfältigen Erfahrungen die inklusionsorientierte Arbeit in Kindertageseinrichtungen bereichert.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **J**

☒ **BDR/DiP**

☐

Beschlussvorschlag:

1. Das Kontingent der 110 Plätze für Berufspraktikantinnen und –praktikanten kann auch für Berufspraktika im Schulversuch „Modernisierung der Heilerziehungspflegeausbildung“ im Umfang von bis zu 5 Plätzen pro Schuljahr genutzt werden.
2. Die Anrechnung in den förderrelevanten Anstellungsschlüssel soll erfolgen, analog der bestehenden Regelung zur Anrechnung des Berufspraktikums.
3. Die Praktikumsverträge mit den Praktikantinnen/Praktikanten werden nach dem Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) abgeschlossen.
4. Die Stadt Nürnberg schließt einen den in der Vorlage dargestellten Bedingungen entsprechenden Kooperationsvertrag mit der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste (GGSD) in Nürnberg ab.